Freibad Böhlen

Schlagwörter: Freibad
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Böhlen (Sachsen)
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Freibad mit Außenanlagen; Blick in die Baumreihe nach Osten
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczorek



Das Freibad Böhlen befindet sich östlich der Ortslage in einem Waldstreifen, der im Süden noch weitere Sportflächen aufnimmt und im Norden in den Bereich des Kulturparks mit dem Kulturhaus übergeht. Die Aktiengesellschaft Sächsische Werke initiierte 1933 die Sportanlage und ermöglichte die Finanzierung. Dank Unterstützung von 600 Freiwilligen und Arbeitslosen wurde das mit 100 m-Bahn, Sprungturm und Rutsche ausgestattete Bad fertig gestellt und am 28. Juni 1936 eingeweiht. In der DDR-Zeit führte das VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen den Badbetrieb fort und nahm in den 1960er Jahren Veränderungen vor, um dem großen Besucheraufkommen gerecht werden zu können. So kam es zu einer Teilung des Beckens in zwei 50 m-Abschnitte und zur Vergrößerung der Umkleidebereiche sowie 1981 zum Anschluss an die Fernwärmeversorgung, was eine Nutzung von Mai bis September ermöglichte. Nach der politischen Wende wurde das Bad an die Gemeinde Böhlen übertragen, die es 1998 modernisierte und umbaute. Dabei wurde das Schwimmbecken verkleinert und der Eingangsbereich erneuert. Für die über Jahrzehnte von der Braunkohleindustrie geprägte Region ist das Freibad ein sozial- und ortsgeschichtlich relevantes Zeugnis, mit dem zahlreiche persönliche Erinnerungen verbunden sind.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1933–1936 (Freibad)

Quellen/Literaturangaben:

- Nabert, Thomas/Pro Leipzig e.V (Hgg.): Im Pleiße- und Göselland: zwischen Markkleeberg, Rötha und Kitzscher; Leipzig

1999, S. 234.

- Kaufmann, Gregor/Nabert, Thomas: Böhlen. Vom Rittergutsdorf zur Industriestadt; Leipzig 2002, S. 56
- Kaufmann, Gregor/Nabert, Thomas: Böhlen. Mit Grossdeuben, Gaulis und verlorenene Orten auf alten Ansichtskarten; Leipzig 2022, S. 90-91.
- Archiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B20418

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Aktiengesellschaft Sächsische Werke (1933-1936), VEB Kombinat „Otto Grotewohl“ Böhlen (1961), Gemeinde Böhlen (1998)
- Entwurf: Aktiengesellschaft Sächsische Werke

BKM-Nummer: 30100305

Freibad Böhlen

Schlagwörter: Freibad
Ort: Böhlen
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 12 20,76 N: 12° 23 38,82 O / 51,20577°N: 12,39412°O
Koordinate UTM: 33.317.969,66 m: 5.675.934,71 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.648,90 m: 5.674.609,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Freibad Böhlen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100305 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**